



STELLUNGNAHME zum Antrag MfG-Ortschaftsratsfraktion	Vorlage Nr.:	42
	Verantwortlich:	OV Grötzingen---
Arbeitskreis Baggersee		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	11.12?2019	8	x	

Kurzfassung

Der Antrag wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	Ja	abgestimmt mit

Im Oktober stellte die MfG-Fraktion folgenden Antrag:

„Die MfG-Fraktion beantragt, die og. Punkte im Arbeitskreis Baggersee zu beraten und im Anschluss durch Beschlüsse des Ortschaftsrates Planungen bzw. Änderungen der Rechtsverordnung anzustoßen,“.

Es wurde nicht beantragt, bestimmte Punkte bereits im Ortschaftsrat zu beschliessen, wie jetzt behauptet wird. Es wurde lediglich in der Ortschaftsratssitzung im Oktober von der Ortsverwaltung darauf hingewiesen, dass der Antrag unnötig sei, da das beantragte Vorgehen schon immer gängige Praxis darstelle und dass man genau so vorgehe.

Die Ortsverwaltung ist der Auffassung, dass die jahrelange vereinbarte und praktizierte Beratungssystematik, nämlich

1. Abfragen der Rückmeldungen, Vorkommnisse, Bewertungen bei den einzelnen Fachämtern und Beteiligten zur jeweils vorherigen Saison
2. Beratung hierüber im Arbeitskreis und abstimmen des weiteren Vorgehens, weiterer Maßnahmen usw.
3. eventuelle Beschlussvorlage der Ortsverwaltung zu den abgestimmten Veränderungswünschen des Arbeitskreises oder Anträge des Ortschaftsrates hierzu im Ortschafts- und eventuell Gemeinderat

aus Gründen der Effektivität, Wertschätzung und Beteiligung nicht geändert werden sollte.

Ein Termin für die Sitzung des AK Baggersee konnte für 2019 nicht mehr abgestimmt werden, aufgrund Terminschwierigkeiten bei allen Ämtern einschließlich der Ortsverwaltung. Die Gründe hierfür sind verschieden (u.a. Arbeitsauslastung, keine Terminkapazitäten, Krankheit). Nun wird ein gemeinsamer Termin ab Mitte Januar bis Ende Januar abgestimmt.

Eine Vorberatung im Ortschaftsrat ist nicht sinnvoll, da die notwendigen Stellungnahmen für eine Beschlussfassung nicht vorliegen, die Beteiligung der wesentlichen Akteure nicht stattfand und auch keine entsprechenden Anträge seitens des Ortschaftsrates vorliegen.

Es wird daher empfohlen, diesen Antrag abzulehnen.